

Liebe Schulgemeinschaft,

dass der erste Newsletter im Jahr 2026 erst heute bei Ihnen eintrifft, ist einer kleinen Zahn-OP meinerseits geschuldet. Er kommt also später im Jahr als geplant - aber von Herzen. Trotz Verzögerung wünsche ich Ihnen allen **ein wunderbares neues Jahr 2026**. Das Weltgeschehen lässt einen zwar am gesunden Menschenverstand zweifeln, aber ich hoffe, dass Sie sich nicht frustrieren lassen! Es hilft nur weiterhin an das Gute im Menschen zu glauben und selbst so viel wie möglich Gutes zu tun.

Dazu passt sehr gut, dass wir am Mittwoch offiziell die **Spende für Familienherberge Lebensweg** in **Schützingen** übergeben konnten.



Einen ausführlichen Bericht darüber, veröffentlichen wir bald auf der Homepage und in der regionalen Presse, aber ein bisschen muss ich vorab schon berichten. Frau Werthwein-Stahuber hat unsere Aufmerksamkeit auf dieses in Deutschland einzigartige Hilfsprojekt für Familien mit besonderes pflegebedürftigen Kindern gebracht. "Seit Mai 2018 können Familien mit schwerstkranken und/oder pflegebedürftigen Kindern oder Jugendlichen bei einem Aufenthalt in der Familienherberge Lebensweg regenerieren und neue Kraft tanken. Sie erleben eine Auszeit von ihrem fordernden Alltag, erhalten Unterstützung und Entlastung." So steht es auf der Homepage der gemeinnützigen Gesellschaft. Frau Mede (Bildmitte) führte uns, neben Herrn Duffing und mir auch noch Herrn Eitel und Frau Umminger-Veit, am Mittwoch durch die Räume in Schützingen. Wir waren sehr beeindruckt und so froh, dass wir dieses regionale Hilfsprojekt auch ausgesucht haben, um das großartige Ergebnis des Spendenlaufs zu teilen. Denn auch diese Spende hat unsere Schulgemeinschaft am **Spendenlauf** im letzten Sommer erlaufen. Alle Spenden wurden im Dezember überwiesen - auch für unsere Projekte in Tansania, Sierra Leone und Äthiopien. Und als ob es abgesprochen wäre, kam heute per Post der Dankesbrief des Vereins "Helfende Hände Sierra Leone, ein Land in Not e.V." an.

Gutes tun, wertschätzend und mitmenschlich miteinander umgehen, anstatt die Welt in eine Räuberhöhle zu verwandeln, wie es treffend unser Bundespräsident bezeichnet hat, das ist unsere Aufgabe als Gesellschaft wie auch als Schule. In diesen Zeiten ist es um so wichtiger, dass wir zusammenhalten und zusammenstehen und uns nicht in den Strudel aus Hass und Missachtung hinein ziehen lassen.

Ein Baustein dabei ist auch der sinnvolle und kritische **Umgang mit den Medien**. Gerade Hetze im Netz sind ein großes Problem. Doch wissen Sie, wo sich Ihre Kinder im Netz überall "herumtreiben"? Schon letzte Woche fand dazu ein wichtiger und für alle Maulbronner Schulen offener **Präventionse Elternabend mit Clemens Beisel** in der Stadthalle statt. Herr Beisel ist ein Experte im Bereich digitale Medien und schon seit Jahren gestaltet er Workshops und Elternabende bei uns am SGM. Herr Eitel - unser Präventionsbeauftragte hat diesen Abend mitorganisiert. Das interessierte Publikum erfuhr nicht nur, was es mit den bei Jugendlichen so beliebten Plattformen und Messengerdiensten wie „Roblox“ und „Snapchat“ auf sich hat oder wo sich Eltern darüber informieren können, ob der neueste Serien- bzw. Gaminghit im Internet für das Alter ihrer Kinder wirklich empfehlenswert ist. Zudem erhielten die Zuhörenden auch praktische Tipps, wie man mit wenigen Handgriffen Kindersicherungen für Netflix oder Zeitbeschränkungen für die Handynutzung einrichten kann. Wie wichtig das ist, wird durch den Hinweis des Referenten deutlich: Zwischenzeitlich gibt es Kinder und Jugendliche, die mehr Zeit am Handy als in der Schule verbringen. Wir sprechen hier von Onlinezeiten von **über 8 Stunden am Tag! Liebe Eltern, kennen und begleiten Sie den Medienkonsum ihrer Kinder!** Wer es nicht zum Elternabend geschafft hat, kann sich auf der Homepage Herrn Beisels oder über uns am SGM weitere Informationen besorgen.



Diese Woche konnten Herr Hügel und Frau Franke die **DELF-Zertifikate** an die teilnehmenden Schülerinnen übergeben. Aber nicht nur das, **seit über fünf Jahren** nimmt das SGM am Projekt DELF intégré teil. Für das Engagement der Französischfachschaft des SGM im Sinne der Förderung der französischen Sprache wurde uns am 20. November 2025 die DELF-Plakette überreicht. Am Dienstag haben Frau Franke und Herr Hügel die DELF-Zertifikate an diejenigen überreicht, die den Prüfungsdruckgang im Sommer 2025 erfolgreich bestanden haben. Herzlichen Glückwunsch den DELF-Zertifizierten. Das Schild ist inzwischen an unserer Schulwand angebracht. Jetzt sind wir nicht nur eine ausgezeichnete Kulturschule, sondern auch **Partnerschule DELF SCOLAIR**.



Der Mittwoch war ein voller Tag, denn an diesem Tag brachten Herr Dörr und ich eine **Kooperation mit dem Museum "Psst - Junge Klosterwelt"** auf den Weg. Wir hatten ein sehr konstruktives Gespräch mit der Leiterin der Klosterverwaltung Maulbronn Frau Alexandra Müller und Sina Duda, unsere ehemalige Schülerin, die dort ihr FSJ Kultur absolviert. Noch stehen wir am Anfang, aber wir haben klare Vorstellungen, wie wir als Kulturschule hier kooperieren und gegenseitig profitieren können.

Und nicht nur das, auch unsere Kooperation mit den Cisterciensern der Stadt Maulbronn nimmt immer mehr Konturen an. Am Dienstag habe ich erfahren, dass die Kooperation konkrete Züge annimmt. Wir planen Ende Juni einen Projekttag während des mündlichen Abiturs zu dem weitverzweigten **Wasserbewirtschaftungssystem** der **Zisterzienser** anzubieten. Gemeinsam mit dem Forstrevierleiter Herrn Klotz, sollen dann Teile des Grabensystems gesichtet und auch von Laub und Reisig befreit werden. Die meisten Gräben sind Grabenrelikte ohne hydrologische Funktion, an ihnen lässt sich allerdings gut die einstige Wasserversorgung für den klösterlichen Wirtschaftsbetrieb nachvollziehen. Bei der Grabenpflege handelt es sich daher um **aktive Denkmalpflegearbeiten**, wobei dies auch der **Natur** zugutekommt. Der Stadtarchivar Herr Ehlers und Frau Schütz vom Hauptamt Maulbronn bieten an, im Vorfeld an die Schule zu kommen, um die Schüler:innen für das Thema zu sensibilisieren.

Wir als Kulturschule kooperieren dann mit dem UNESCO-Weltkulturerbe und der Stadt Maulbronn, um unsere Schülerschaft für die Leistungen unserer Vorfahren zu sensibilisieren und die kulturelle Leistung zu schätzen. Wenn das kein toller Jahresbeginn ist?

Und nicht genug, heute kamen die neuen Möbel für den Altbau und ein Regal für die Schulränzen vor dem Aufenthaltsraum. Sieht sehr gut aus - oder? Ich hoffe sehr, dass das auch so bleibt.



Nächste Woche gibt es dann wieder einige außerunterrichtliche Veranstaltungen, wie z.B. ein Theaterbesuch, ein Vortrag zum Dualen Studium, ein weiterer Präventionsworkshop "Stopp - wo hört der Spaß auf" und die Skiausfahrt stehen u.a. auf dem Plan. Ich bin jetzt schon gespannt, was davon berichtet wird.

Jetzt wünsche ich Ihnen ein erholsames und einfach schönes Wochenende.

Mit sehr herzlichen Grüßen
Henriette Dieterle
Schulleiterin SGM